

Technisches Merkblatt Artikelnummer 2818

Extraflex schnell

Hochvergüteter Dünnbettmörtel

Vielseitig einsetzbar, nach DIN 18156, Teil 2 und EN 12004 –C2 FTE Anforderungen. Hydraulisch schnellerhärtend.

Anwendungsgebiete

Extraflex schnell wird für die schnelle Verlegung keramischer Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich eingesetzt. Mit Extraflex schnell können zahlreiche Belagsarten, wie z.B.

- **Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug nach DIN EN 176, DIN EN 159 oder gleichwertigen Eigenschaften**
- **Spaltplatten, Handformsteine, Mosaik**
- **Ziegelfliesen, Klinkerriemchen**
- **Dämm-, Leicht- und Ausbauplatten**

im Dünnbettverfahren verlegt werden. Gleichzeitig können unebene Untergründe bis 5 mm ausgeglichen werden.

Extraflex schnell ist besonders geeignet für Arbeiten die unter Zeitdruck stehen, wie z.B. bei:

- **Treppen und Dielen**
- **Verkaufs- und Ausstellungsräumen**
- **Eingangshallen**
- **Hotels, Restaurants, Gewerberäume**
- **Fliesenarbeiten mit kurzfristiger Nutzung.**

Beläge auf durchscheinende Naturwerksteine (z.B. Solnhofener-Platten, Granit, Jura-Marmor) werden mit Flexkleber schnell oder

Produktkenndaten

Schüttdichte:	ca. 1,4 kg/dm ³
Farbton:	grau
Verarbeitungstemperatur:	ab +5°C
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Min. (temperaturabhängig)
Klebeoffene Zeit:	ca. 20-30 Min. (temperaturabhängig)
Güteüberwachung:	Auf Zusammensetzung und Qualität.
Begehbarkeit:	nach ca. 3 h (+20°C)
Verfugbarkeit:	nach ca. 3 h (+20°C)
Betriebsbelastung:	nach ca. 24 h (+20°C)
Klebebettdicke:	bis max. 5 mm

Werkgemischter, hydraulisch schnellerhärtender Trockenmörtel mit Zement nach DIN 1164, hochwertigen aufbereiteten Füll-/Zusatzstoffen und besonderen Additiven.

Fließbettmörtel verlegt. Farbempfindliche, durchscheinende Natursteine, wie z.B. kristalliner Marmor, werden mit Marmorkleber verlegt.

Produkteigenschaften

Extraflex schnell ist ein vielseitig anwendbarer Sicherheitsklebemörtel, der nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig ist und hydraulisch schnell erhärtet. Extraflex schnell ist sehr leicht verarbeitbar und besitzt eine außergewöhnliche Ausführungssicherheit. Besondere Produkteigenschaften:

- **Für Wände und Böden im Innen- und Außenbereich.**
- **Sehr leichte, geschmeidige Verarbeitung.**
- **Lange klebeoffene Zeit.**

- **Hohe Abrutschsicherheit und Haftfestigkeit**
- **Sehr kurze Erhärtungszeit.**
- **Begehbar und verfugbar nach ca. 3 h.**
- **Für viele Untergründe und Beläge im Trocken-, Nass- und Unterwasserbereich einsetzbar.**
- **Wasserfest, frostsicher und hohes Verformungsverhalten.**
- **Temperaturbeständig bis +80°C.**

Untergrund

Extraflex schnell kann auf zahlreichen Untergründen eingesetzt werden, wie z.B.:

- **Beton, Leichtbeton, Porenbeton**
- **Estrich, Fließestrich, Heizestrich**
- **Mauerwerk, Putz**
- **Gipskartonplatten**
- **Alte Fliesenbeläge**

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz, Staub, Fetten, Ölen oder losen Bestandteilen sowie flucht- und lotrecht nach DIN 18202 sein.

Hohlliegende Fliesen sowie lose Putzteile und Altanstriche entfernen und vorhandene Unebenheiten mit Extraflex schnell schließen. Großflächige Bodenunebenheiten auf zementgebundenen Untergründen können schnell und wirtschaftlich mit Optiplan 0/20 ausgeglichen werden. Unebene Anhydrit- und Gussasphaltuntergründe mit Uniplan 0/50 ausgleichen.

Stark saugende Untergründe, wie z.B. Gips-, Kalk-Zementputze, trockene, geschliffene Anhydritestriche, Gussasphaltestrich (innen, gemäß DIN 18157, Teil 1) müssen mit Tiefgrund W vorbehandelt werden. Grundierung trocknen lassen.

Anhydritestriche dürfen nicht durch Feuchtigkeit beansprucht werden (Restfeuchte max. 1 %). Mindestalter für Estrich 28 Tage, für Beton 3 Monate. Für eine Nassraumabdichtung im Verbund mit keramischen Belägen (z.B. Dusche) den elastischen, wasserfesten Dichtanstrich Flüssige Folie einsetzen und den Belag anschließend mit Flexkleber oder Flexkleber schnell auf der Dichtfolie verkleben.

Verarbeitung

6 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben, **25 kg Extraflex schnell** zugeben und gründlich mischen, bis eine verarbeitungsgerechte, knotenfreie Konsistenz erreicht ist (Mischzeit ca. 3 Min.).

Ein ganzes Gebinde ist mit einer elektronischen Bohrmaschine und aufgesetztem Rührwerk anzumischen.

Teilmengen werden im Verhältnis 1 Raumteil Wasser zu 3 Raumteile Pulver oder **0,24 l Wasser je kg Pulver** angemischt.

Extraflex schnell ist nach dem Anmischen verarbeitungsfertig.

Es sollte nicht mehr Mörtel angemischt werden, als in ca. 60 Minuten (temperaturabhängig) verarbeitet werden kann.

Der angerührte Klebemörtel wird mit der glatten Seite der Stahlkelle auf den Untergrund flächig aufgekrazt. Auf die frische Kontaktschicht Extraflex schnell direkt mit einer für den Belag geeigneten Zahnkelle aufkämmen (möglichst in einer Richtung). Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der kleboffenen Zeit verlegt oder angesetzt werden kann (Fingerkuppentest).

Das Verlegegut anschließend in das frische Mörtelbett einschieben und andrücken, bevor die Hautbildung einsetzt - ein korrigierendes Ausrichten ist möglich. Gegebenenfalls frische Mörtelreste von der Belagsoberseite mit nassem Schwamm entfernen. Innerhalb der Belagsverlegung das Fugennetz von größeren Klebemörtelintritten freihalten, um später sauber, leicht und schnell zu verfugen. Bei der Ausführung der Arbeiten sind grundsätzlich die VOB DIN 18352 und 18332 zu beachten. Für die Verlegetechniken sind die Hinweise der DIN 18157, Teil 1, und die Merkblätter des Fachverbandes des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes zu beachten.

Hinweise

Extraflex schnell nicht auf aufgeheizten Untergründen oder bei starker Kälte-, Wärme- und Windeinwirkung verarbeiten (Verarbeitung +5°C bis +25°C). Auf saugenden Untergründen verkürzt sich die kleboffene Zeit, wir empfehlen deshalb eine Grundierung mit Tiefgrund W. Den angesteiften Mörtel (Verarbeitungszeit ca. 60 Min.) nicht mit Wasser oder frischem Mörtel wieder aufrühren. Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit von Extraflex schnell eine solche Arbeitstechnik zu wählen, dass eine geschlossene Mörtelschichtdicke von 2 mm unter dem Belag sichergestellt ist. Eine Begehung und Verfugung kann nach ca. 3 Stunden erfolgen, wenn übliche Raumtemperatur vorliegt (ca. 20°C). Zur Verfugung empfehlen wir je nach Anwendungsfall die Fugemörtel Fugenschmal, Fugenbreit, Flexfuge oder Colorfuge EP.

Anschluss- und Dehnungsfugen werden mit Silicon 100 oder Sanitär-silicon geschlossen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Mischgerät, Rührquirl, Mörtelbehälter, Aufstreichkelle, Zahnpachtel, Kelle bzw. Traufel.

Arbeitsgeräte mit Wasser vor Erhärtung des Mörtels reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform: Papiersäcke 25 kg
Verbrauch: Ca. 1,3 kg/m² je mm Auftragsdicke

4 mm Kammzahnung: ca. 1,8 kg/m²

6 mm Kammzahnung: ca. 2,6 kg/m²

8 mm Kammzahnung: ca. 3,4 kg/m²

Lagerung:

Auf Holzrosten, trocken vor Feuchtigkeit geschützt in geschlossenen Gebinden ca. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Extraflex schnell enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Haut und Augen schützen. Bei Reizungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Extraflex schnell ist chromatarm im Sinne der TRGS 613.



Remmers
Baustofftechnik GmbH
Bernhard Remmers Str. 13
49624 Lönningen

EN 12004

Zementhaltiger Mörtel für Boden- und Wandbeläge Innen und Aussen

Frühhaftfestigkeit : C2 FTE

Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung : C2 FTE

Einwirkung von Klima-/Warmlagerung : C2 FTE

Wasserempfindlichkeit : C2 FTE

Frost- /Tauwechsel-Beständigkeit : C2 FTE

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

2818-TM-10.07.doc

